



## Da ist das Kino daheim - Filmfestivals in Bayern

Das Schönste an den vielen großen und kleinen bayerischen Festivals sind nicht die Filme, sondern die Menschen. Ob bei den "Tagen des unabhängigen Films Augsburg" oder beim "Internationalen Filmwochenende Würzburg", die Begeisterung des Publikums und der Festivalmacher macht diese zu einem besonderen Erlebnis.

### Die Kurzen

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Bamberg</b>    | <a href="#">Bamberger Kurzfilmtage</a>   |
| <b>Diessen</b>    | <a href="#">Diessener KurzFilmFestival</a>   |
| <b>Landshut</b>   | <a href="#">Landshuter Kurzfilmfestival</a>  |
| <b>München</b>    | <a href="#">Kurzfilmfest München "Bunter Hund"</a><br><a href="#">Munich International Short Film Festival</a> |
| <b>Regensburg</b> | <a href="#">Regensburger Kurzfilmwoche</a>   |

Viele Filme, die erst gar nicht im regulären Kinobetrieb unterkommen, weil sie schlicht zu kurz sind, um abendfüllend zu sein, finden bei den immer zahlreicher werdenden bayerischen Kurzfilmfestivals von Bamberg bis Regensburg die passende Bühne. Bei den wachsenden Besucherzahlen dieser Festivals und den vielen Fans dieser originellen und wagemutigen Kurzfilme wundert man sich dann schon, warum der Vorfilm aus den Kinos verschwunden ist.



### Die Allrounder

|                   |  |
|-------------------|--|
| <b>Augsburg</b>   | <a href="#">Filmtage Augsburg</a>      |
| <b>Herrsching</b> | <a href="#">Fünf-Seen-Filmfestival</a> |

|                 |   |
|-----------------|---|
| <b>Hof</b>      | <a href="#">Hofer Filmtage</a>                          |
| <b>München</b>  | <a href="#">Filmfest München</a>                        |
| <b>Selb</b>     | <a href="#">Grenzlandfilmtage Selb</a>                  |
| <b>Würzburg</b> | <a href="#">Internationales Filmwochenende Würzburg</a> |

In Bayern nehmen viele Filmfans Urlaub oder halten sich das Wochenende frei, um bei ihrem heimischen Festival dabei zu sein. Vier bis fünf Filme, also gut acht Stunden im Kinossessel pro Tag sind dann ganz normal. Und danach wird noch bis tief in die Nacht mit anderen Festivalgästen und am besten mit den Filmemachern über das Gesehene diskutiert. So entsteht die einzigartige Atmosphäre von Filmfestivals, in der Film zum gemeinschaftlichen Erlebnis wird.



## Die Spezialisten

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Bad Aibling</b> | <a href="#">Nonfiktionale</a>   |
| <b>Bayreuth</b>    | <a href="#">Kontrast - das Bayreuther Filmfest</a>  |
| <b>Erlangen</b>    | <a href="#">StummFilmMusikTage Erlangen</a>   |
| <b>München</b>     | <a href="#">Filmschoolfest Munich</a><br><a href="#">Internationales Dokumentarfilmfestival</a><br><a href="#">Fantasy Filmfest München/Nürnberg</a><br><a href="#">Underdox Festival</a> |
| <b>Neuschönau</b>  | <a href="#">Int. Natur- und Tierfilmfestival "NaturVision"</a>  |
| <b>Nürnberg</b>    | <a href="#">Filmfestival Türkei/Deutschland</a><br><a href="#">Int. Filmtage der Menschenrechte "Perspektive"</a>   |
| <b>Oberaudorf</b>  | <a href="#">Musikfilmtage Oberaudorf</a>  |
| <b>Tegernsee</b>   | <a href="#">Bergfilmfestival Tegernsee</a>  |

Und wenn es dann wie beim "Filmfestival Türkei/Deutschland" in Nürnberg gelingt, die deutschen und türkischen Festivalbesucher in Filme aus beiden Ländern zu locken, für die sie sonst kaum ein Ticket lösen würden, dann wird Kino ganz am Rande auch zur Begegnungsstätte der Kulturen.

In allen Regionen Bayerns wird so der cineastische Blick des Publikums geschärft, werden Filme und Filmemacher entdeckt, die im normalen Kinobetrieb vielleicht gar nicht diese Öffentlichkeit bekommen hätten. Deshalb ist die Förderung und Pflege des "Kulturguts Filmfestival" so wichtig – und das natürlich nicht nur in Bayern.

*Thomas Sessner, Redakteur BR*

"Kino Kino – Das Filmmagazin des Bayerischen Fernsehens"

## Kurz und gut: Auf Festivals



Ralf Westhoff

Die ganz Großen in der Kurzfilmszene, wie beispielsweise die Festivals in Dresden, Hamburg, Berlin oder Oberhausen, ziehen pro Jahr jeweils mehr als 20.000 Zuschauer an, Tendenz steigend. Die, im Vergleich, noch jungen bayerischen Festivals wie das Landshuter Kurzfilmfestival, die Regensburger Kurzfilmwoche oder die Bamberger Kurzfilmtage sind mit durchschnittlich 5.000 Besuchern auch keine Leichtgewichte mehr, auch hier geht der Trend nach oben.

Trotzdem ist es nicht leicht, das Interesse der überregionalen Medien an solchen Events zu wecken, bemängeln diese doch gerne den fehlenden „Glamour Faktor“ und den nicht vorhandenen roten Teppich, samt Stars auf selbigem. In der Tat ein kleiner Teufelskreis, dabei wäre es hier problemlos möglich, die Stars von Morgen zu treffen, denn die Meisten von ihnen haben ja mit Kurzfilmen, vor oder hinter der Kamera angefangen. Man muss sie nur erkennen, die Westhoffs, Rosenmüllers und Donnersmarcks.

Daher ist die Förderung dieser Festivals, durch die Medien, den Institutionen oder Sponsoren, auch immer eine Investition in die Zukunft des deutschen Films, denn nur auf einem Kurzfilmfestival können die Filmemacherinnen und Filmemacher den Erfolg ihrer Filme spürbar erleben. Der alljährliche Kampf um die Finanzierung eines jeden Kurzfilmfestivals lohnt sich also unbedingt. Hätte Louis Le Prince nicht bis zum 14. Oktober 1888 gegen alle Widrigkeiten gekämpft, wäre im Garten seiner Schwiegereltern wohl nie der erste Film aller Zeiten entstanden: "Roundhay Garden Scene" – 2 Sekunden lang, ein echter Kurzfilm.

*Michael Orth*, Festivalleiter Landshuter Kurzfilmfestival



35mm kurz. Martin Blankemeyer (Mitte) mit Gästen, Teilnehmern und Team.